Prediger 11

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

1 Wirf dein Brot hin auf die Fläche der Wasser, denn nach vielen Tagen wirst du es finden. **2** Gib einen Teil an sieben,
ja, sogar an acht[1]; denn du weißt nicht, was für Unglück sich auf der Erde ereignen wird.

3 Wenn die Wolken voll Regen sind, so entleeren sie sich auf die Erde. Und wenn ein Baum nach Süden oder nach
Norden fällt: An dem Ort, wo der Baum fällt, da bleibt er liegen.

4 Wer auf den Wind achtet, wird nicht säen, und wer auf die Wolken sieht, wird nicht ernten.

5 Wie du nicht weißt, welches der Weg des Windes ist, wie die Gebeine im Leib der Schwangeren sich bilden, ebenso
weißt du das Werk Gottes nicht, der alles wirkt.

6 Am Morgen säe deinen Samen und am Abend zieh deine Hand nicht ab; denn du weißt nicht, welches gedeihen
wird: ob dieses oder jenes, oder ob beides zugleich gut werden wird.

7 Und süß ist das Licht, und wohltuend den Augen, die Sonne zu sehen. **8** Denn wenn der Mensch auch viele Jahre
lebt, möge er in ihnen allen sich freuen und der Tage der Finsternis gedenken, dass es viele sein werden: Alles, was
kommt, ist Eitelkeit.

9 Freue dich, Jüngling, in deiner Jugend, und dein Herz mache dich fröhlich in den Tagen deiner Jugendzeit, und
wandle auf den Wegen deines Herzens und im Anschauen deiner Augen; doch wisse, dass für dies alles Gott dich ins
Gericht bringen wird. **10** Und entferne den Unmut aus deinem Herzen, und tu das Böse von deinem Leib weg; denn
die Jugend und das Mannesalter[2] sind Eitelkeit.

Fußnoten

1. O. zerlege den Teil in sieben, ja, sogar in acht.
2. Eig. das schwarze Haar (a.ü. die Morgenröte).

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de